



Welterschöpfungstag 2026:

Jede Entscheidung zählt – gemeinsam den Wandel gestalten

Nachhaltigkeit | Natur und Umweltschutz | Verantwortungsvolles Reisen

Mit dem Welterschöpfungstag wird jedes Jahr sichtbar, wie stark wir die natürlichen Ressourcen unseres Planeten beanspruchen. Ab diesem Tag hat die Menschheit rechnerisch mehr Ressourcen verbraucht, als die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann. 2026 fällt er auf den 30. Juli – ein Anlass, den Blick darauf zu richten, wie schon kleine Handlungen und Entscheidungen zu einem positiven Wandel beitragen können und eine Einladung, gemeinsam neue Wege zu gehen.

17 Ziele für einen gute Zukunft

Die Naturfreunde Internationale (NFI) engagiert sich seit vielen Jahren dafür, nachhaltige Entwicklung erlebbar zu machen und ein verantwortungsvolles Verhalten im Alltag wie auch auf Reisen zu fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Sie zeigen, wie Klima- und Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Bildung und nachhaltiges Wirtschaften zusammenwirken und wie jede und jeder dazu beitragen kann.

Nachhaltig mehr erleben

Besonders im Tourismus steckt großes Potenzial für positive Veränderungen. Nachhaltiges Reisen bedeutet, Natur und Kultur mit Respekt zu begegnen, lokale Wertschöpfung zu stärken, Ressourcen zu schonen und möglichst klimafreundlich unterwegs zu sein. Wer bewusst reist, leistet einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zu lebenswerten Regionen. Davon profitieren die Bevölkerung in den Destinationen ebenso wie die Reisenden selbst, die mit authentischen Erlebnissen belohnt werden. So kommt man beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln oder kleinen, privat geführten Unterkünften leicht mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt, kann die Schönheiten der besuchten Region bewusst genießen, wenn man nicht nur von einem „Instaspot“ zum nächsten eilt und lernt in von Einheimischen geführten Gasthäusern, die Wert auf Regionalität legen, neue Gerichte kennen.

Gemeinsam positive Veränderungen ermöglichen

„Der Welterschöpfungstag erinnert uns daran, dass wir die Grenzen unseres Planeten ernst nehmen müssen. Gleichzeitig erleben wir in unseren Projekten, wie groß die Bereitschaft ist, Verantwortung zu übernehmen. Es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern gemeinsam Schritt für Schritt positive Veränderungen möglich zu machen“, sagt Andrea Lichtenecker, Geschäftsführerin der NFI. „Wir laden alle dazu ein, den Welterschöpfungstag als Impuls zu nutzen: für bewusste Entscheidungen im Alltag, für ein verantwortungsvolles Verhalten auf Reisen und in der Natur und für politisches Engagement.“

Mit Information, Bildung und konkreten Mitmachangeboten zeigt die NFI, dass Nachhaltigkeit nicht Verzicht bedeutet, sondern die Chance bietet, unsere Zukunft aktiv und positiv mitzugestalten. So lädt zum Beispiel ein interaktives Quiz rund um die SDGs dazu ein, das eigene Wissen zu testen und zu entdecken, wie eine nachhaltige Entwicklung mit unserem Alltag und unserem Freizeitverhalten zusammenhängt.

Weitere Informationen:

SDGs in Bewegung und SDG-Quiz: nf-int.org/sdgs-bewegung

Earth Overshoot Day: overshoot.footprintnetwork.org

Kontakt:

Naturfreunde Internationale

Agnes Strasser

1150 Wien, Viktoriagasse 6/1

Mobil: +43 677 619 529 88

agnes.strasser@nf-int.org

www.nf-int.org

Die Arbeit der Naturfreunde Internationale zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus und zur Vermittlung der SDGs wird im Rahmen des Projekts „Reisen mit Respekt“ von der Austrian Development Agency gefördert.

